

EIN RAD FÜR ALLE FÄLLE

Ideen für generationenübergreifende Aktivitäten
rund ums gemeinsame Fahrradfahren mit Kindern
in Chemnitz und Umgebung



**Kreative Tipps, Anregungen und
Wissenswertes zum Thema Fahrrad
für Seniorinnen und Senioren**

Seite 3



Fahrrad und Lesen



Radausflug planen

Seite 4



In Chemnitz unterwegs



Bastelstunde

Seite 5



Fahrradgarten



Fahrradwerkstatt

Seite 6



Fahrradies



Fahrradzug

Seite 7



RoAD-Show

Seite 8



Notizen
Zum Projekt
Impressum

RADERFAHREN

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,

im Folgenden finden Sie verschiedene Tipps und Ideen für **gemeinsame Aktionen mit Kindern zum Thema „Fahrrad und Fahrradfahren“**.

Diese zeigen auf anschauliche und zugleich praxisnahe Weise, welche Rolle das Thema nachhaltige Mobilität im Alltag einnehmen kann. Ein Gelingen der (urbanen) Verkehrswende betrifft uns alle. Eine Sensibilisierung für zukunftsfähige Mobilität bereits in jungen Jahren kann dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche lernen, eigenständig Mobilitätsentscheidungen zu treffen, die primär Verkehrsträger des Umweltverbundes umfassen, d. h. zu Fuß gehen, Fahrrad fahren oder Nutzung des ÖPNV. Die **Vorbildfunktion von Personen im unmittelbaren Umfeld von Kindern und Jugendlichen** ist mit Blick auf umweltgerechte und gesunde Mobilitätsentscheidungen dabei von entscheidender Bedeutung. Gemeinsame, auf die Stärkung der Fahrradmobilität ausgelegte Aktionen zwischen den Generationen können hier positive Impulse setzen. Neben einer kritischen Reflexion der Rolle des Autos als vorherrschendes Verkehrsmittel geht damit auch die Umgestaltung öffentlicher (Straßen-, Verkehrs- und Frei-)Räume in Richtung mehr Kinder- und Nutzungsfreundlichkeit sowie Nachhaltigkeit einher.

Gemeinsame Aktionen mit Kindern

Bei der Zusammenstellung der Aktionen wurde sich an **typischen Interessen und Freizeitaktivitäten älterer Menschen** in Deutschland orientiert – z. B. Lesen, Gartenarbeit oder sportliche Betätigungen. Darüber hinaus wurden Aktionen zusammengestellt, die unterschiedliche Perspektiven und Themengebiete umfassen sowie zugleich einen Mehrwert für möglichst alle Beteiligten bringen sollen. Dies zeigt sich beispielsweise an der gemeinsam verbrachten Zeit und dem Einbringen von Lebenserfahrung aus Sicht von Seniorinnen und Senioren einerseits sowie der Einbindung der Lebenswirklichkeit und der Förderung von (Mobilitäts- und Nachhaltigkeits-)Kompetenzen seitens der Kinder andererseits. Im Rahmen der Tipps und Ideen sind zudem vereinzelt Bezüge zur Stadt Chemnitz und Umgebung eingebunden.

Ausgerichtet an Ihren Interessen

Die Aktionen wurden in ihrem **Schwierigkeitsgrad der Umsetzung** – mit Blick auf z. B. erforderlichen Arbeits- und Zeitaufwand, notwendige Utensilien oder infrastrukturelle Gegebenheiten – bewertet, so dass eine Auswahl erleichtert wird. Gleichwohl sind die **Aktionen beliebig abwandelbar**, um den angegebenen Schwierigkeitsgrad den jeweiligen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen Ihrerseits anzupassen.

Für Alle etwas dabei

Viel Freude beim gemeinsamen Umsetzen der Anregungen wünscht das Forschungsprojekt „RADERFAHREN“ an der TU Chemnitz!

Wer das Fahrrad liebt, der liest (und genießt)

Sie lesen häufig? Sie lesen gerne Kindern vor? Warum dann nicht mal für Kinder mit Hilfe eines Buches oder Zeitschriftenartikels mit Fahrradbezug einen gemütlichen „Fahrrad-Vorlesenachmittag“ gestalten?

Wie wäre es beispielsweise mit dem Bilderbuch-Klassiker „Na klar, Lotta kann Rad fahren“ von Astrid Lindgren oder der Geschichte von Lars Klinting über die zwei Freunde Kasimir und Frippe, die einen Reifen flicken müssen? Das eignet sich hervorragend als „Schlechtwetter-Aktion“ – und lässt sich verbinden mit einem gemütlichen „**Fahrrad-Essen**“ **inklusive Fahrradkinoabend**. Hier könnten beispielsweise zunächst Fahrrad-Pizza oder Fahrrad-Brezeln gemeinsam zubereitet werden und anschließend ein Film mit Fahrradbezug angeschaut werden – wie wäre es zum Beispiel mit dem modernen Disney Pixar Animationsfilm über einen kleinen Jungen namens „Luca“, der mit seinen Freunden viele Abenteuer auf dem Fahrrad unter der italienischen Sonne erlebt? Oder doch lieber der Klassiker „Schussfahrt nach San Remo“ aus dem Jahr 1968? Auch bei dieser Aktion lassen sich die **Kinder in die Vorbereitung und Umsetzung mit einbinden sowie verwandte Themen spielerisch aufgreifen** (z. B. gesunde Ernährung).

Vielleicht lassen Sie beim Vorlesen das Ende der Geschichte aus dem Buch mit Fahrradbezug offen oder regen die Kinder dazu an, sich selbst verschiedene Enden ausdenken. Oder aber Sie überlegen sich gemeinsam eine neue Geschichte mit einem radelnden Lieblingskuscheltier oder Lieblingsfabelwesen im Mittelpunkt ... Vielleicht die Geschichte von einem HamsterRAD? Ein Hamster auf einem Hochrad, der morgens immer seinen Glücksrucksack packte, um sicher und wohlbehalten vom Feldweg auf die andere Seite der Straße zu gelangen, nachmittags an der „FahrradDANKstelle“ frischen Löwenzahn an die anderen Hamster auf diversen Fahrrädern verteilte und nachts vom Fahrradsternzeichen träumte? Warum nicht auch den radelnden Protagonisten sticken oder einen Anhänger für den Fahrradschlüssel häkeln oder stricken? Wenn Sie alles in geeigneter Weise mittels Foto, Stift und Papier noch festhalten, ist das eine wunderbare gemeinsame Erinnerung auch für später!

Einen Radausflug planen

Nutzen Sie doch mal das Fahrrad für einen nächsten Tages- und Ferianausflug ...

Es gibt viele großartige Gelegenheiten in und um Chemnitz für solch eine **gemeinsame Tour** – sei es zum Tierpark, zum Stausee, ins Wildgatter, Freibad, Kino, Museum oder in den eigenen Garten. Wer es besonders sportlich mag, kann ja auch gemeinsam mit dem Mountainbike durch das Umland radeln. Vielleicht lässt sich dies auch auf einem der vielen – Ihnen eventuell bereits gut bekannten – Wander- / Spazierwege umsetzen. Insbesondere, aber nicht nur, bei strahlend blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein. Die Tourenplanung kann zudem „ganz nebenbei“ **mit vielen Besonderheiten für die Kinder verknüpft** werden (z. B. Einkaufen für den Picknickkorb, vorherige Wartung des Fahrrads, „Karten-Lesen“ und Reflexion kritischer (unsicherer) Stellen entlang der Route, Wiederholen der wichtigsten Verkehrsregeln und eines sicheren, sozial korrekten Verkehrsverhaltens, Achtsamkeit in Bezug auf die Witterungslage und Verhalten entsprechender Kleidung, Suchen von Alternativen). Übrigens, ähnliches lässt sich auch mit Blick auf Fahrradtyp (z. B. Nutzung von Lasten-/Spezialrädern, Fahrradanhängern) oder dem beteiligten Personenkreis (z. B. Einbindung der ganzen Familie) beliebig erweitern. Hauptsache, mobil und gesund!



SCHWIERIGKEITSGRAD



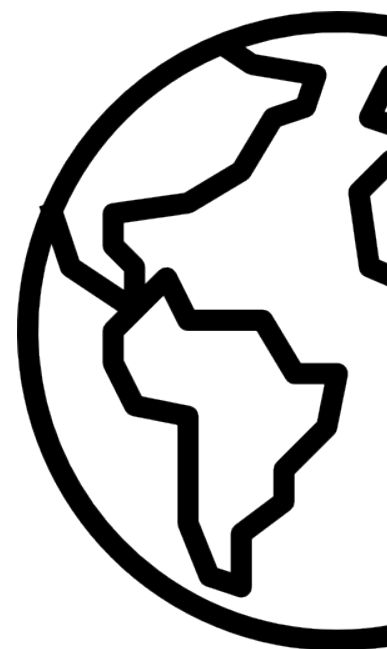
LINKS

LECKER!

Interessante Rezepte finden sich beispielsweise unter <https://www.adfc-bw.de/fileadmin/dateien/Landesverband/Texte/Kinderbereich/Fahrrad-Pizza.pdf> oder <https://velokit-chen-dortmund.de/wp-content/uploads/2017/02/Fahrradbrezeln.pdf>

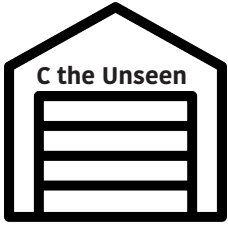
Der VCD macht's vor

Die FahrradDANKstelle haben wir in Anlehnung an die Aktion des VCD Verkehrsclub Deutschland e. V. eingebaut. Mehr Informationen unter: <https://www.strasse-zurueckerobern.de/anleitungen/fahrraddankstelle-2/>



SCHWIERIGKEITSGRAD





SCHWIERIGKEITSGRAD



Fahrradstadt Chemnitz & Umgebung

Sie freuen sich, das Chemnitz zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 gewählt wurde? Sie haben Freude am Besuch von Ausstellungen und Museen? Dann warum nicht mal Kindern die Fahrradgeschichte und -tradition der Stadt und ihrer Umgebung vermitteln.

Sei es mit einem Ausflug zu den berühmten Diamant Fahrradwerken in Hartmannsdorf oder die Geschichte zur Herstellung von Rennrädern in der DDR mitsamt der langen und reichen Industriekultur der Stadt weitergeben. Oder Sie organisieren einen Tag der offenen Tür im Garagenhof, wo Sie gewöhnlich Ihr Auto abstellen – auf der Suche nach dem schönsten alten Fahrrad in einer der vielen Garagen mit Foto inklusive! Vielleicht findet sich auf diese Weise gleich auch noch ein/e aufgeschlossene/r, kinderfreundliche/r und fahrradbegeisterte/r Nachnutzer/in für die eventuell noch leerstehende Garage nebenan? Auch wäre ein gemeinsamer Besuch in der historischen Hochgarage Chemnitz denkbar – einschließlich der Teilnahme am dortigen jährlichen „Fahrradfest“. Und warum nicht mal über den Stadtrand hinausschauen und gemeinsam nach **weiteren Fahrradherstellern, Fahrradmuseen oder der Fahrradkultur in anderen Städten Deutschlands, Europas oder der Welt** recherchieren. Bestimmt gibt es dabei viel Interessantes zu entdecken! Und ganz nebenbei wird die digitale Welt für etwas Sinnvolles genutzt. Für den Fall, dass Sie ein Auto besitzen, welches üblicherweise auf einer Parkfläche geparkt wird, könnten Sie diese doch an bestimmten Tagen in der Woche oder im Monat mal Kindern überlassen. Diese könnten die freie Parktasche kreativ umgestalten, indem sie beispielsweise Fahrradbilder mit Kreide malen oder einfach nur spielen. Darüber würde ein positiver Beitrag für mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie ein stärkeres Bewusstsein für mehr kinder- und spielfreundliche Oasen in der Stadt geschaffen – das gilt umso mehr, je mehr Menschen sich an solch einer Aktion beteiligen. Letzteres findet übrigens regelmäßig als so genannter „Parking Day“ im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in der Stadt statt.

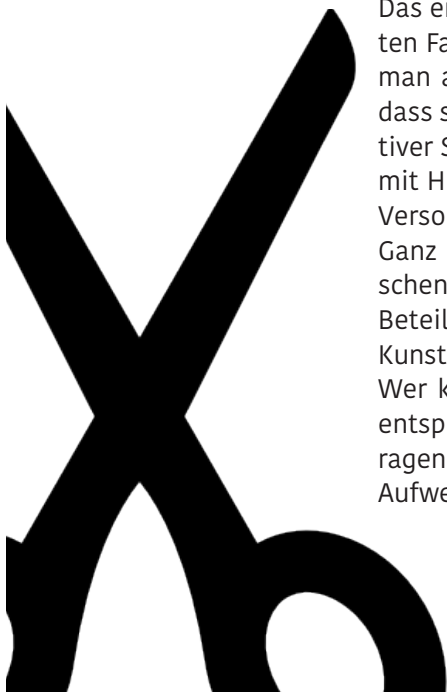
Bastelstunde: Dekorativer Diamant

SCHWIERIGKEITSGRAD

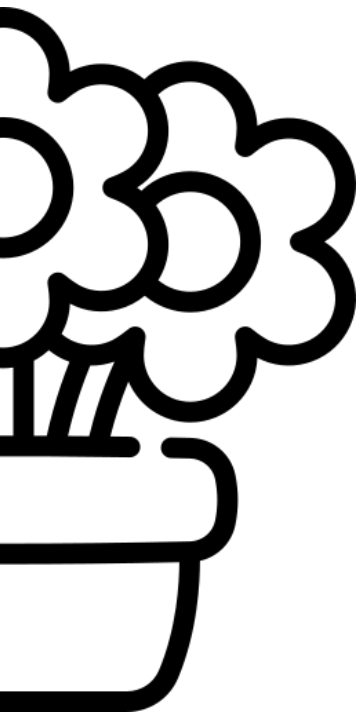


Fahrrad fahren ist Ihnen auf Grund unzureichender Infrastruktur in der Stadt zu unsicher? Zugleich finden Sie es schade, dass das alte Fahrrad allein und trostlos im Keller steht? Und – eigentlich basteln Sie gern mit Kindern? Kein Problem, auch hierfür haben wir einen Vorschlag.

Das englische Zauberwörtchen „**Upcycling**“ – übersetzt „Aufwertung“ – haucht dem alten Fahrrad wieder neues Leben ein! Es gibt viele interessante und kreative Dinge, die man aus ausgedienten Fahrrädern oder Fahrradzubehör gemeinsam basteln kann, so dass sie nicht entsorgt werden müssen. Das Internet ist an dieser Stelle voller informativer Seiten, Do-It-Yourself-Videos und Bastelanleitungen. Einfach mal „Doktor Google“ mit Hilfe des Wörtchens „Fahrrad-Upcycling“ um Rat fragen – in Sachen medizinischer Versorgung ist das nicht immer hilfreich, aber hier wird einem wirklich weitergeholfen! Ganz nebenbei unterstützt eine solche **gemeinsame Bastelaktion** auch die motorischen Fähigkeiten, die Aufmerksamkeit, Geduld und Konzentration sowie Fantasie aller Beteiligten – und am Ende wartet ein Erfolgserlebnis in Form eines selbst gebastelten Kunstwerks oder Deko-Objektes. Ein wahres Unikat, ein Diamant. Noch ein paar Tipps: Wer kein altes Fahrrad(teil) zu Hause hat, der kann bei örtlichen Fahrradläden nach entsprechenden Materialien fragen. Und – eine solche Bastelaktion eignet sich hervorragend, um Kindern praxisnah die ökologischen Vorteile einer Wiederverwendung und Aufwertung alter Gegenstände und einer Kreislaufwirtschaft zu vermitteln.



Einen botanischen Fahrrad-Garten gestalten



Wenn Sie einen grünen Daumen haben, sich für Pflanzen interessieren oder ein Faible für ausgefallene Deko-Ideen in Klein- und Vorgärten haben, dann wird es Sie freuen, dass auch hier kreative Beschäftigungsmöglichkeiten warten ...

Ausgediente Fahrräder oder -zubehör (z. B. Fahrradkörbe, Fahrradhelme) eignen sich wunderbar, um **Blumen und Pflanzen ein neues Zuhause** zu geben. Und – gemeinsam mit Kindern in den Bau- / Gartenfachmarkt oder in die Baumschule zu gehen, saisonale Blumen bzw. Pflanzen aussuchen, sie einzupflanzen und mit allen Sinnen zu erfassen sowie anschließend gemeinsam richtig „zu hegen und zu pflegen“, macht Spaß und vermittelt den Kindern mehr als nur botanisches Wissen, Verantwortungsbewusstsein und einen sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Vielleicht „verirrt“ sich ja auch das eine oder andere Insekt in den selbst gestalteten botanischen Fahrradgarten: „Wer ist das nochmal?“ Und warum nicht gemeinsam mit den Kindern mittels der **grünen Rad-Oase** noch ein saisonales Herbarium, ein Blumen- und Moosbild oder einen Kalender aus Trockenblumen - gern auch mit Fahrradmotiven - anfertigen sowie die Sprache und Symbolik von Pflanzen und Farben nachlesen? Wer es besonders kreativ mag, kann ja auch das ursprüngliche Fahrrad bzw. Zubehör vorab noch umgestalten.

SCHWIERIGKEITSGRAD



Früh übt sich, wer ein Meister des Zweirad-Handwerks werden will

Sie sind technisch versiert, haben früher in einem technischen Beruf gearbeitet oder heimwerkeln gern? Dann haben wir jetzt was anderes für Sie und Ihre Werkzeugtasche.

Ab in die Werkstatt: Warum nicht gemeinsam mit Kindern ein **Fahrrad in dessen Einzelteile zerlegen**, alles gründlich reinigen und anschließend korrekt wieder zusammenbauen? Das ist eine großartige Möglichkeit, **Wissen über verschiedene Werkzeuge, Materialien und Stoffe, naturwissenschaftlich-technische Kenntnisse sowie handwerkliche Fertigkeiten**, Tipps & Kniffe an Kinder weiterzugeben. Daraus lässt sich mit mehreren Personen eine wunderbare sportliche „Challenge“ gestalten: Warum nicht mal die Zeit beim Auseinander- und Wiederaufbauen stoppen? Nicht nur der schnellste, sondern auch der gründlichste im Reinigen und erneuten Zusammenbauen gewinnt! Ach ja, und richtig funktionieren sollte es natürlich danach auch wieder ;-).

Es muss ja auch nicht immer gleich das ganze Fahrrad in all seine Teile zerlegt sein. Die Kette wechseln lernen oder einen Reifen flicken können ist ja auch schon viel wert! Wer das erforderliche Werkzeug für solch eine Aktion nicht selbst vor Ort hat, kann auch mit den Kindern in der kostenfreien Selbsthilfwerkstatt beim ADFC Chemnitz e. V. vorbeischaun. Vielleicht führt dies bei den Kindern dazu, dass sie später ein technisches Hobby zum Beruf machen? Und – wer weiß, vielleicht kennen wiederum die Kinder ein paar „Kniffe von heute“ und moderne „Tools“, die Ihnen noch unbekannt sind ...

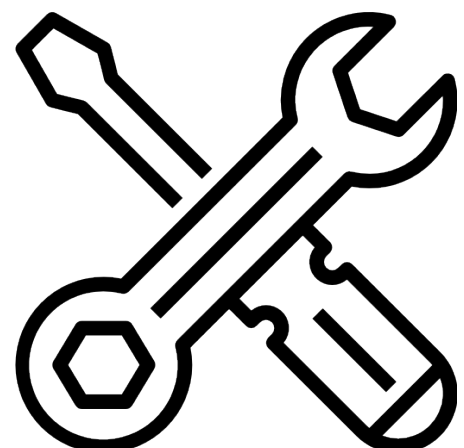
SCHWIERIGKEITSGRAD



LINK

Selbsthilfwerkstatt

Mehr Informationen zur Selbsthilfwerkstatt des ADFC Chemnitz e.V. finden sich unter <https://chemnitz.adfc-sachsen.de/index.php/service/selbsthilfwerkstatt>

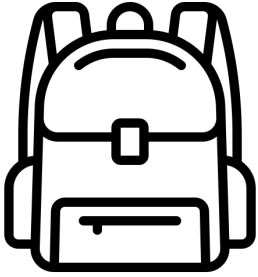


Schule als „Fahrradies“ mitgestalten

SCHWIERIGKEITSGRAD

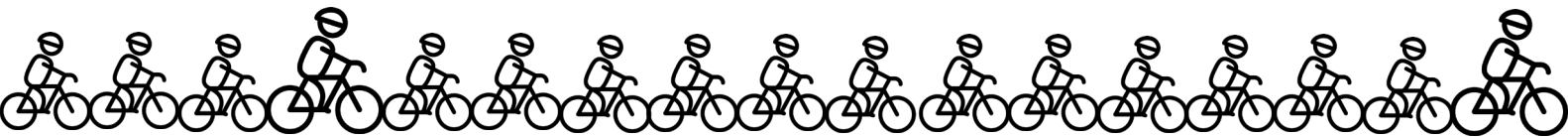


Eine Schule in Ihrem Wohnumfeld bietet eine Fahrrad-AG oder Fahrrad-Werkstatt an? Warum nicht einfach mal anklopfen und nachfragen, ob Sie dort mit all Ihrer Erfahrung, Ihrem Wissen und Können mithelfen und unterstützen können?



Es gibt vielfältige Möglichkeiten, um auf diese Weise die Schulen und Schulumgebungen in der Stadt kindgerechter und fahrradfreundlicher zu gestalten. Beispiele hierfür können sein das Nähen oder Ausbessern von Fahrradkleidung, die Entwicklung von Fahrradspielen (z. B. Fahrrad-Memory für den Schulhof), die technische Ausstattung der Fahrrad-Werkstatt warten sowie die gemeinsame Erstellung eines Radroutenplans oder einer Fahrradzeitschrift – um nur einiges zu nennen. Denkbar wäre auch die gemeinsame Organisation eines regelmäßigen Fahrradfestes oder -basars. Außerdem könnten Ideen für eine noch stärker fahrradfreundliche Schulorganisation erarbeitet werden und konkrete **Nachbarschaftshilfe** angeboten werden – sei es die Reparatur des Fahrrads und anderer mobiler Hilfen oder das Einkaufen mit selbst gebautem Fahrradanhänger oder Rikscha.

Wenn die Schulen dazu aufgerufen sind, an Aktionen zum Thema nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung teilzunehmen (z. B. Europäische Mobilitätswoche, Chemnitzer Umweltpreis), könnten Sie sich – in Abstimmung mit der Schulleitung etc. – gemeinsam mit den Kindern an einer Umsetzung beteiligen. Eine andere Möglichkeit wäre, den **Kindern bei entsprechenden Schulaufgaben zu helfen**. Warum nicht mal einen Vortrag zu nachhaltiger (Fahrrad-)Mobilität gestalten oder ein selbst gewähltes fremdsprachiges Gedicht zum Thema Fahrrad übersetzen, damit das „Vokabeln-Pauken“ weniger isoliert, sondern stärker motiviert? Oder gemeinsam ein selbst recherchiertes Werk aus der Welt der Fahrradgemälde und -skulpturen für den Kunstunterricht interpretieren lernen oder Themennachmittage zum Fahrrad fahren in anderen Ländern gestalten? Die verschiedenen Unterrichtsfächer lassen sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Fahrrad verknüpfen. Neben der Vermittlung von Fachwissen steigert dies die Kreativität und Vorstellungskraft aller Beteiligten und die Freude am Lernen!



„Töff, töff, töff, der Fahrradzug – Alleine fahren mag ich nicht, da nehm‘ ich mir Oma und Opa mit!“

SCHWIERIGKEITSGRAD



Sie nutzen das „Seniorenticket“ der CVAG? Zugleich sind Sie mit Modelleisenbahnen groß geworden und haben sich darüber gefreut, dass zu DDR-Zeiten auf dem Hauptbahnhof laut den Regelfahrplänen für Personen- und Güterzüge noch Dampflok und „Ludmillas“ ein- und ausfahren? Und – im Sinne einer erfolgreichen Verkehrswende – fänden Sie es schön, wenn sich mehr Kinder heutzutage für das Thema Zug oder Bus begeistern könnten?

Warum dann nicht mal einen so genannten **Fahrradzug oder Fahrradbus** (im englischen bzw. spanischen Original „bike bus“ oder „bicibús“) mit begleiten? Hierzu bräuchte es 16 oder mehr Radfahrende, welche nach StVO einen geschlossenen Verband bilden. Dieser darf zu vereinbarten Zeiten auf vorgewählten Routen (z. B. Schulwegen) unterwegs sein.

Insofern wäre dies eine Möglichkeit, um **gemeinsam mit Kindern den Weg zur Schule oder Kita mit dem Fahrrad sicher abzufahren** – begleitet von Polizei, weiteren Gruppen (z. B. ADFC Chemnitz e.V., Lehrkräfte etc.) und nicht zuletzt den Kindern vertrauten Personen.

Dies würde nicht nur frühzeitig den Kindern die Vorteile des Fahrradfahrens auf (ihren) alltäglichen Wegen verdeutlichen, sondern auch zu einer aktiven Einbindung möglichst vieler Beteiligter in der Verkehrswende beitragen. Weniger Autoverkehr vor Schulen und Kitas sowie nachhaltige Veränderungen individueller und gesellschaftlicher Mobilitätsmuster könnten eine langfristige Folge dieser Fahrradzüge oder Fahrradbusse sein. Und – warum nicht einfach mal einen Fahrrad-(Tandem)-Zug mit einigen Fahrrädern bzw. Anhängern sowie etwas technischer Expertise und Kreativität selbst gestalten – bislang gibt es nur sehr wenige Anbieter hierfür ... Dieser wäre bestimmt DAS unterhaltsame Highlight auf der nächsten Kiddical Mass und Critical Mass – und die Stadt um eine Attraktion reicher!

Eine „ROAD-Show“ auf die Straße zaubern

Sie interessieren sich für das Fahrrad und machen gern Sport, merken aber bestimmte kognitive, motorische und sensorische Kompetenzveränderungen im fortgeschrittenen Alter? Zugleich meinen Sie, dass sich immer weniger Kinder heutzutage weder für Tour-de-France, Paris-Roubaix oder Steherrennen im Sportforum noch für aktuelle oder schon längst in die Jahre gekommene Radsportprofis interessieren? Und das alles, obwohl viel Zeit an digitalen Endgeräten und Massenmedien verbracht wird?

Warum sich dann nicht einfach mal in das Universum namens „Gegenwart“ katalpieren und gemeinsam die kreativen Videos von Danny MacAskill auf Youtube anschauen oder auf einer der Etappen des „European Peace Ride“ vorbeischaun? Ja, und dann? Smartphone weglegen, Fernseher ausschalten, nix wie raus auf die Straße und einen **sportlich-spielerischen Fahrrad-Hindernis-und-Geschicklichkeits-Parcours** selbst aufbauen – gern auch unter Verwendung verschiedenster Materialien und Elemente aus der Natur oder dem heimischen Keller, inklusive Erstellung eines gemeinsamen Regelwerks (d. h. Nutzungsordnung). Dort lässt sich bestimmt wunderbar Slalom, Zielbremsen und Schneckenrennen und – falls möglich – die neue E-Rikscha des Altenheims mal ausprobieren.

Oder warum nicht auch mal mit Kindern bis 7 Jahren im Schonraum sicheres „Auf dem Gepäckträger mitfahren“-Üben und Konzentrationsspiele einbinden? Ganz kreativ lässt sich darüber vielleicht auch eine Choreografie zu einem Lied mit Fahrradbezug (z. B. „Mein Fahrrad“ der Popband Die Prinzen) erarbeiten. Auf diese Weise können Jung und Alt, Groß und Klein, Alteingesessene und Zugereiste wunderbar das Interesse an Sport und Bewegung mit Kreativität sowie der Bedeutung von sicherem Fahrradfahren verknüpfen. Am Aufbau eines solchen Parcours haben sicherlich auch alle Freude. Zugleich lassen sich darüber verschiedene Personengruppen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen (z. B. Alter, Kompetenzniveaus) gemeinsam ansprechen. Wer dennoch auch die digitale Welt einbinden möchte, kann vorab gemeinsam eine Skizze oder ein 3D-Modell auf dem Computer erstellen. All das hilft den Älteren beim Erhalt bestimmter Fähigkeiten und die Jüngeren bereitet es auf das **Absolvieren der schulischen Radverkehrs-ausbildung** vor. Und wer weiß, vielleicht sind das zugleich die Wurzeln für eine kindgerechte und mobil-nachhaltige Stadtplanung in Chemnitz oder für den künftigen Nachwuchs bei lokalen (Hallen-)Radsportvereinen.

LINKS

HINTERGRUND

Einen Überblick zum Konzept des Fahrradbusses sowie der Umsetzung an diversen Standorten in Deutschland findet sich unter: www.bicibus.de

Vgl. auch: www.vanraam.com/de-de/unsere-fahrrader/parallel-tandems/funtrain



SCHWIERIGKEITSGRAD



LINKS

Weitere Infos zum Sportensemble sowie zu Radsportvereinen in Chemnitz finden Sie auch hier: <https://sportensemble.de/sportarten/einradfahren> sowie <http://s-r-b.de/radsportvereine>.

Auf der Webseite des „European Peace Ride“ finden Sie weitere Informationen zur grenzüberschreitenden „Friedensfahrt Reloaded“: <https://peace-ride.com>

Das bringt mich doch auf eine Idee ...

Und Sie? Sie haben doch bestimmt auch noch eine tolle Idee, um gemeinsam mit Kindern die zahlreichen Facetten des Themas Fahrrad und Fahrradfahren zu entdecken, oder? Freiraum für eigene Gedanken und Notizen ...



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Modellvorhaben
NICHT-INVESTIV
Radverkehrsförderung des Bundes

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INFORMATIONEN
IMPRESSUM

ZUM PROJEKT

Dieses Mini-Magazin ist Teil des Projektes „RADERFAHREN“ an der Technischen Universität Chemnitz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Professur BWL – Betriebliche Umweltökonomie & Nachhaltigkeit. Im Mittelpunkt steht die Nutzung des Fahrrads durch Schülerinnen und Schüler. Es wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 gefördert. Kennen Sie schon unsere BIKE-Bande-Kindercomics zum Thema? Mehr auf <https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl8/raderfahren.php>. Viel Spaß beim Entdecken!



Technische
Universität
Chemnitz

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Professur BWL – Betriebliche Umweltökonomie & Nachhaltigkeit

V.i.S.d.P: Dr. Katja Beyer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

www.tu-chemnitz.de
E-Mail: nachhaltigkeit@wirtschaft.tu-chemnitz.de

Konzept, Layout,
Illustration

Yasmine C. Cordes
Sketchworks.de

Icons: google (Fahrrad), turkku, freepik, monkik, kiranshastry, AbtoKreativ

Nutzung des Comics unter
Creative Commons
Licence by: Y. Cordes
for TU Chemnitz

